

Aids

Autor(en): Redaktion
Quelle: Basler Stadtbuch
Jahr: 1998

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/821171c8-30c8-47f5-95ac-0e54892be137>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Aids

Die Präventionskampagnen haben Aids im öffentlichen und im privaten Alltag verankert. Aids ist so «alltäglich» geworden, dass die Krankheit und – schlimmer noch – die an Aids Erkrankten in Vergessenheit zu geraten drohen. Im Februar und März 1998 fand in den Räumen des ehemaligen Museums für Gestaltung eine stark besuchte Ausstellung mit Porträts von HIV-Positiven und Aids-Kranken statt. Mit Bildern und Texten rückte sie nicht nur die Virulenz und die Gefahr von Aids wieder ins Bewusstsein, sondern zeigte auch, welche Lebenskraft eine tödliche Krankheit auszulösen vermag.

Im folgenden stellt zunächst Peter Bläuer den Fotografen Ruedi Weber, seine Arbeitsweise und seine Motive vor. Dem Beitrag folgt eine Auswahl aus den Fotoporträts, die vom 22. Februar bis zum 29. März 1998 in der erwähnten Ausstellung mit dem Titel «Verdammt positiv» zu sehen waren. In einem Interview von Urs Frei erzählt anschliessend Peter Lack von seinen Erfahrungen und Begegnungen als katholischer Aids-Seelsorger.

Red.